

**DIE GEFLÜCHTETEN  
KINDER HALTEN IN  
DEN SCHULEN DEN  
UNTERRICHT AUF!**

**JOKER!**



Kulturelle Vielfalt ist seit Jahren der Normalfall in Schulen. Lehrer(innen) brauchen daher auf jeden Fall Kompetenzen im Umgang mit Kindern mit Migrationshintergrund.

In vielen Bundesländern lernen geflüchtete Kinder in speziellen Vorbereitungsklassen deutsch, bevor sie in Regelklassen integriert werden.

Die Schule ist ein wichtiger Ort für die Kinder, weil sie sich hier ein soziales Netzwerk aufbauen können. Der Schulbesuch ist so die Basis für eine gelingende Integration.

Quelle:  
Ministerium für Kultus, Jugend und  
Sport Baden-Württemberg 2017  
SVR-Forschungsbereich 2016



**SPRICH. LOS**  
**Klartext** gegen Vorurteile

Mehr unter [taten-wirken.de](http://taten-wirken.de)

DIE WOLLEN SICH  
JA GAR NICHT  
INTEGRIEREN UND  
DEUTSCH LERNEN!

JOKER!



[www.youngcaritas.de](http://www.youngcaritas.de)

Umfragen haben ergeben, dass die Motivation Deutsch zu lernen bei Geflüchteten sehr hoch ist. Außerdem hat sich gezeigt, dass der Besuch eines Integrationskurses positive Auswirkungen auf eine mögliche Erwerbstätigkeit hat.

Nur mit dem entsprechenden rechtlichen Status und je nach Herkunftsland dürfen Asylbewerber(innen) einen Integrationskurs zu besuchen. Andere müssen zunächst ihre Anerkennung abwarten, was viele Monate dauern kann.

Diese Kurse sind dennoch so gefragt, dass es zu wenige freie Plätze gibt. Es liegt also nicht am Willen, sondern am Recht und der Möglichkeit, einen Kurs zu besuchen.

Quelle:  
Bundesamt für Migration  
und Flüchtlinge 2017  
FAQ-Guide, youngcaritas 2017  
Institut für Arbeitsmarkt- und  
Berufsforschung (IAB)  
der Bundesagentur für  
Arbeit 2016



**SPRICH. LOS**  
**Klartext** gegen Vorurteile

Mehr unter [taten-wirken.de](http://taten-wirken.de)

WARUM KOMMEN  
DIE NICHT MIT  
DEM FLUGZEUG?

JOKER!



Nach einer EU-Richtlinie ist es Airlines verboten, Passagiere ohne gültiges Visum zu befördern.

Für Flüchtende ist es nur im Rahmen von sehr beschränkten Aufnahmeprogrammen möglich, aus dem Ausland ein Visum zu beantragen.

Weisen die Airlines Flüchtende ohne Visum nicht ab, müssen sie den Rücktransport und hohe Geldstrafen zahlen.

Quelle:  
FAQ-Guide, youngcaritas 2017  
ERSTE Stiftung 2016



**SPRICH. LOS**  
Klartext gegen Vorurteile

Mehr unter [taten-wirken.de](http://taten-wirken.de)

**SELBST SCHULD, WER  
SCHLEPPERN VERTRAUT  
UND IN EIN KLAPPRIGES  
BOOT STEIGT!**

**JOKER!**



Der Weg in ein sicheres Land ist schwer. Die EU hat in den letzten Jahren fast alle Zugangsmöglichkeiten nach Europa verschlossen. In der Regel braucht man für die Einreise ein Visum. Visa für Geflüchtete gibt es aber nur im Rahmen sehr beschränkter Aufnahmeprogramme ([www.resettlement.de](http://www.resettlement.de)).

Deshalb sind die Flüchtenden oft gezwungen, auf die Dienste von Schleppern zurückzugreifen. Schlepper sind Personen, die Menschen ohne gültige Reisedokumente gegen Bezahlung bei der Ein- oder Durchreise in andere Länder helfen.

Weil es keine legale Alternative gibt, bezahlen die Flüchtenden zum Teil viel Geld und nicht wenige auch mit ihrem Leben.

Quelle:  
FAQ-Guide, youngcaritas 2017  
ERSTE Stiftung 2016



**SPRICH. LOS**  
**Klartext** gegen Vorurteile

Mehr unter [taten-wirken.de](http://taten-wirken.de)

DIE LASSEN  
FRAUEN UND KINDER  
**ALLEIN ZURÜCK!**



**JOKER!**



[www.youngcaritas.de](http://www.youngcaritas.de)

Eine Flucht kann mehrere Monate dauern und ist sehr gefährlich. Ein paar Stichworte dazu sind: lange Fußmärsche, Obdachlosigkeit, Gewalt, Schlepperei, Ladeflächen, Mittelmeer.

Deswegen wagen mehr junge Männer die Flucht. Wenn möglich bleiben Frauen mit den Kindern im Heimatland, um dann eventuell über den legalen und somit sicheren Weg der Familienzusammenführung nachzukommen.

Ein Drittel der Geflüchteten, die in Deutschland leben, sind Mädchen und Frauen. 36,2 Prozent der 2016 gestellten Asylanträge wurden von Kindern unter 18 Jahren gestellt.

Quelle:  
ERSTE Stiftung 2016  
Bundesamt für Migration  
und Flüchtlinge 2017



**SPRICH. LOS**  
**Klartext** gegen Vorurteile

Mehr unter [taten-wirken.de](http://taten-wirken.de)

WARUM BLEIBEN DIE  
NICHT ZU HAUSE  
UND KÄMPFEN FÜR  
IHR LAND?



**JOKER!**



[www.youngcaritas.de](http://www.youngcaritas.de)

Geflüchtete aus Syrien und der Region sind weder feige, noch faul oder unpatriotisch. Nach Protesten gegen den syrischen Diktator Assad kam es 2011 zu einem Bürgerkrieg, in dem sich die syrische Armee und ebenfalls syrische Milizen gegenüberstehen.

Viele junge Männer, die sich einer der Kriegsparteien anschließen würden, wären gezwungen im Zweifel sogar Freunde und Verwandte zu töten. Später kamen die Terrororganisationen Al-Nusra-Front und vor allem der sog. Islamische Staat als Konfliktparteien dazu, die mit Anschlägen Angst und Schrecken verbreiteten. Durch die Einmischung anderer Nationen kommt es zu verwirrenden Zuständen, unter denen hauptsächlich die Zivilbevölkerung zu leiden hat. Daher ist die Flucht oft der letzte Ausweg.

Quelle:  
Caritas international 2017



**SPRICH. LOS**

**Klartext** gegen Vorurteile

Mehr unter [taten-wirken.de](http://taten-wirken.de)

DIE SIND JA ALLE  
**ILLEGAL!**

**JOKER!**



[www.youngcaritas.de](http://www.youngcaritas.de)

Jeder Grenzübertritt ohne ein entsprechendes Visum ist zunächst verboten. Für Menschen auf der Flucht ist diese illegale Einreise jedoch häufig die einzige Möglichkeit, überhaupt in ein anderes Land zu kommen.

In der Genfer Flüchtlingskonvention ist deshalb festgehalten, dass Geflüchtete, die nicht auf legalem Weg in ein Land eingereist sind, nicht bestraft werden dürfen, wenn sie sich unverzüglich bei den Behörden melden und die illegale Einreise rechtfertigen können.

Für die Dauer ihres Asylverfahrens erhalten Asylsuchende eine vorläufige Aufenthaltsberechtigung und sind somit legal im Land.

Quelle:  
ERSTE Stiftung 2016



**SPRICH. LOS**

**Klartext** gegen Vorurteile

Mehr unter [taten-wirken.de](http://taten-wirken.de)

DIE REGIERUNG SOLL  
MAL MEHR LEUTE  
**ABSCHIEBEN!**



**JOKER!**



[www.youngcaritas.de](http://www.youngcaritas.de)

In Deutschland leben einige Menschen, die zur Ausreise verpflichtet sind und denen andernfalls die Abschiebung droht. Viele Menschen können aber weder ausreisen noch abgeschoben werden, weil sie z.B. krank sind oder Herkunftsstaaten sich weigern, ihre Staatsangehörigen zurückzunehmen.

Zudem kann in Staaten wie Syrien nicht abgeschoben werden, weil die Lage dort zu gefährlich ist. Bedenken sollte man auch, dass manche Geduldete schon viele Jahre in Deutschland leben und trotz vieler rechtlicher Hindernisse gut integriert sind.

Für diese Menschen ist es eine extreme Belastung, mit einer Abschiebung rechnen zu müssen.

Quelle:  
Pro Asyl 2017



**SPRICH. LOS**  
**Klartext** gegen Vorurteile

Mehr unter [taten-wirken.de](http://taten-wirken.de)

DANN NEHMT DOCH  
SELBST WELCHE  
BEI EUCH  
ZU HAUSE AUF!

JOKER!



[www.youngcaritas.de](http://www.youngcaritas.de)

Das tun bereits viele Menschen! Über Portale wie „Flüchtlinge willkommen“ werden Geflüchtete vor allem in Wohngemeinschaften vermittelt.

Unbegleitete minderjährige Geflüchtete leben außerdem meistens in Pflegefamilien.

Quelle:  
Deutscher Caritasverband 2017



**SPRICH. LOS**  
**Klartext** gegen Vorurteile

Mehr unter [taten-wirken.de](http://taten-wirken.de)

**DIE CARITAS  
VERDIENT DOCH  
AN DEN  
FLÜCHTLINGEN!**

**JOKER!**



[www.youngcaritas.de](http://www.youngcaritas.de)

Das stimmt definitiv nicht. Richtig ist, dass die Caritas in den letzten Monaten für die Flüchtlingsarbeit viel Geld vom Staat erhalten hat. Es wurde aber mit Geldern der Caritas und der Bistümer – sogenannten Eigenmitteln – ergänzt. Davon werden Unterbringung, Rückkehrberatung, Migrationsberatung und vieles mehr bezahlt. Zu 80 Prozent werden die Gelder genutzt, um Fachkräfte zu bezahlen. Eine Gewinnabschöpfung gibt es nicht. Hohe Einnahmen gibt es nur dann, wenn nicht unmittelbar in Personal investiert werden kann. Dann ist das Geld aber nicht verloren für die Gesellschaft, sondern es bleibt als Rücklage im System und wird im Rahmen der Arbeit nach und nach ausgegeben. Warum das Vorurteil immer wieder kommt: Das Finanzierungs- und Rücklagensystem der Wohlfahrtsverbände ist leider sehr komplex – und daher nicht immer auf den ersten Blick transparent.

Quelle: Deutscher  
Caritasverband 2017



**SPRICH. LOS**  
**Klartext** gegen Vorurteile

Mehr unter [taten-wirken.de](http://taten-wirken.de)

SO VIELE KAMEN NOCH NIE,  
WIR BRECHEN UNTER DER  
**GROSSEN ZAHL  
VON FLÜCHTLINGEN  
ZUSAMMEN!**

**JOKER!**



Tatsächlich ist die Zahl der Asylsuchenden in Deutschland sehr hoch, 2015 sollen es schätzungsweise 800.000 gewesen sein. Zugleich wandern aber auch seit Jahren zunehmend andere Menschen, vor allem EU-Bürger ein, ohne dass es sich negativ auf die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit oder die Gesellschaft auswirken würde. Im Vergleich zu den Nachbarstaaten von Kriegsgebieten werden in Europa sehr wenig Schutzsuchende aufgenommen. Deutschland ist außerdem ein großes, reiches Land. Mit vernünftiger Planung könnten noch viel mehr Menschen aufgenommen werden. Die Unterbringung von Geflüchteten ist dabei keine Platzfrage, sondern eine Frage der Organisation und des guten Willens. Auch in der Vergangenheit gab es immer wieder Zuwanderungswellen, beispielsweise in den 90ern durch Spätaussiedler(innen). Natürlich ergeben sich Herausforderungen, wenn so viele Menschen kommen. Arbeiten aber alle zusammen konstruktiv an Lösungen, können sie bewältigt werden.

Quelle: Pro Asyl 2017



**SPRICH. LOS**  
**Klartext** gegen Vorurteile

Mehr unter [taten-wirken.de](http://taten-wirken.de)

**DIE KOMMEN  
ALLE NUR,  
WEIL MERKEL SIE  
GERUFEN HAT!**

**JOKER!**



Auch bevor die Bundesregierung die Grenzen im August 2015 geöffnet hat, waren mehr und mehr Menschen auf der Flucht vor dem Krieg in Syrien, auch weil Zahlungen, die die vereinten Nationen benötigt hätten, um Flüchtlingslager in der Gegend zu versorgen, nicht geleistet wurden. Wegen der katastrophalen humanitären Folgen, wäre es unmenschlich gewesen, die Geflüchteten abzuweisen. In der Konsequenz hätten sich viel mehr Probleme ergeben. Zudem begannen noch im selben Monat Gesetzesänderungen, die die restriktive europäische und deutsche Migrationspolitik noch weiter verschärften.

Anders als es der öffentlichen Wahrnehmung oft erscheint, macht die Bundesregierung Politik, die darauf abzielt, möglichst wenig Schutzsuchende aufzunehmen. Dieser Prozess hält bis heute an.

Quelle: Deutscher  
Caritasverband 2017



**SPRICH. LOS**  
**Klartext** gegen Vorurteile

Mehr unter [taten-wirken.de](http://taten-wirken.de)

**DIE WOLLEN ALLE  
NUR NACH  
DEUTSCHLAND!**

**JOKER!**



[www.youngcaritas.de](http://www.youngcaritas.de)

2015 haben knapp 1,3 Mio. Menschen aus Nicht-EU-Ländern Asyl in einem der 28 EU-Länder beantragt. Weltweit waren aber 65,3 Mio. Menschen auf der Flucht. Die meisten Geflüchteten beherbergen Türkei, Pakistan, Libanon, Iran und Äthiopien. Keine Frage, Asylsuchende hätten gute Gründe, hierher zu kommen: Deutschland ist ein großes Land, mit einer gefestigten Demokratie und einer starken Wirtschaft, mit politischen und religiösen Freiheiten. Dennoch wollten auch viele Menschen, die nach Deutschland kamen, von Anfang an nach Schweden weiter wandern. Tatsächlich hängt der Wunsch, in ein bestimmtes Land zu gelangen, von vielen Faktoren ab: Ob es irgendwo schon Verwandte oder Communities gibt, welche Sprachen ein(e) Geflüchtete(r) bereits spricht, usw. Asyl- und sozialrechtliche Regelungen sind nach Forschungserkenntnissen nicht generell entscheidend für die Wahl eines Asyllandes. Schließlich entscheidet ein(e) Geflüchtete(r) oft gar nicht selbst, wo er oder sie bleibt: Schlepperwege, abgeriegelte Grenzen und europäische Zuständigkeitsregelungen spielen dabei eine Rolle.

Quelle:

ERSTE Stiftung 2016/Pro Asyl 2017/  
UNO Flüchtlingshilfe 2016  
Institut für Arbeitsmarkt-  
und Berufsforschung (IAB)  
der Bundesagentur für Arbeit



**SPRICH. LOS**

**Klartext** gegen Vorurteile

Mehr unter [taten-wirken.de](http://taten-wirken.de)

WIR KÖNNEN DOCH  
NICHT ALLE  
AUFNEHMEN!

JOKER!



[www.youngcaritas.de](http://www.youngcaritas.de)

Auf der Welt waren 2015 etwa 65,3 Mio. Menschen auf der Flucht. 86 Prozent der Geflüchteten weltweit leben aber in Entwicklungsländern.

Die allerwenigsten Schutzsuchenden kommen nach Europa – weil sie in der Region bleiben wollen und auf baldige Rückkehrchancen hoffen, oder weil sie schlicht keine Möglichkeit haben, hierherzukommen.

Eine Flucht ist teuer und gefährlich. Zudem droht sie immer zu scheitern, denn legale Wege nach Europa gibt es so gut wie nicht.

Quelle:  
Pro Asyl 2017



**SPRICH. LOS**  
**Klartext** gegen Vorurteile

Mehr unter [taten-wirken.de](http://taten-wirken.de)

WIR KÖNNEN DOCH  
NICHT ALLE  
PROBLEME DIESER  
WELT LÖSEN!

JOKER!



[www.youngcaritas.de](http://www.youngcaritas.de)

In einer Welt, in der global gehandelt und Politik gemacht wird, ist nicht zu leugnen, dass wir mitverantwortlich für die Bedingungen sind, die Menschen in die Flucht treiben: Die europäischen Regierungen haben beispielsweise im Lauf der Geschichte permanent unterdrückerische Regime und Gewaltherrschaften gestützt. In der Wirtschaftspolitik haben Entwicklungsländer außerdem keine Chance gegen Industriestaaten. Zudem verursachen Industrie- und Schwellenstaaten hauptsächlich den schädlichen CO<sub>2</sub>-Ausstoß. Die dramatischen Folgen des Klimawandels treffen dagegen die Bevölkerungen in besonders armen Gegenden. Ohne eine konsequentere Menschenrechts- und Umweltpolitik Europas und ohne gerechtere Weltwirtschaftsbedingungen wird das Elend in der Welt und damit die Zahl der Geflüchteten nicht geringer werden. Eine Verdrängung der Probleme nützt deshalb niemandem.

Quelle:  
Pro Asyl 2017



**SPRICH. LOS**  
**Klartext** gegen Vorurteile

Mehr unter [taten-wirken.de](http://taten-wirken.de)

JETZT SOLLEN  
MAL DIE ANDEREN  
**EUROPÄER RAN!**



**JOKER!**



[www.youngcaritas.de](http://www.youngcaritas.de)

Die Verteilung der Geflüchteten innerhalb der EU ist mit einer Quote geregelt. Die Mitgliedsstaaten verpflichten sich, einen Prozentsatz von Geflüchteten aufzunehmen, abhängig von Einwohnerzahl und Wirtschaftskraft. Leider halten sich nicht alle Länder an diese Verpflichtung. Bürger(innen) einiger Länder fordern allerdings immer wieder von ihren Regierungen, mehr Geflüchtete aufzunehmen, wie beispielsweise bei einer Demonstration im Februar 2017 in Barcelona mit ca. 160.000 Teilnehmer(inne)n.

Die Leistung, die dagegen z.B. Italien erbringt, ist, gemessen an Bevölkerungszahl und Wirtschaftskraft, deutlich größer als vereinbart und das schon seit vielen Jahren.

Quelle:  
FAQ-Guide, youngcaritas 2017  
Tagesschau 2017



**SPRICH. LOS**  
**Klartext** gegen Vorurteile

Mehr unter [taten-wirken.de](http://taten-wirken.de)

DAS PROBLEM  
MÜSSEN DIE  
GRIECHEN UND  
ITALIENER LÖSEN!

JOKER!



Laut der Dublin-Verordnung sind die Länder an der Außengrenze der EU in erster Linie zuständig für die Aufnahme von Geflüchteten.

Da die meisten aber in Griechenland oder Italien ankommen, stoßen diese Länder schon längst an ihre Kapazitätsgrenzen. Alle Länder in Europa sollten sich deshalb ihrer Verantwortung stellen und zusammen nach einer Lösung des Problems suchen. Im Europa-Parlament in Brüssel wird daher aktuell an einer Reform des Dublin-Abkommens gearbeitet.

Quelle:  
FAQ-Guide, youngcaritas 2017



MUSLIME HABEN  
KEINEN RESPEKT  
VOR FRAUEN!

JOKER!



Die Ursachen für die Unterdrückung und Diskriminierung von Frauen sind komplex und liegen nicht in einer Religion, sondern in gesellschaftlichen Strukturen begründet. Religionen werden oft vorgeschoben, um konservative Rollenbilder u.Ä. zu legitimieren. Im Koran steht jedoch, dass Frauen und Männer vor Gott gleich sind.

Grundsätzlich zeigt sich auch in Deutschland noch vielerorts mangelnder Respekt vor Frauen, beispielsweise in Plakatwerbungen, im Privatfernsehen oder in Studentenverbindungen. Gleichberechtigung ist also ein Thema, das in der Gesellschaft diskutiert werden sollte unabhängig von der Religionszugehörigkeit.

Quelle:  
Frankfurter Allgemeine Zeitung 2011



Mehr unter [taten-wirken.de](http://taten-wirken.de)

**BALD GIBT ES  
MEHR MINARETTE  
ALS KIRCHTÜRME!**

**JOKER!**



[www.youngcaritas.de](http://www.youngcaritas.de)

Die Religionsfreiheit ist eine der höchsten kulturellen Errungenschaften überhaupt. Dazu gehört auch, dass jede Gemeinschaft sich ihre Gotteshäuser bauen darf.

Die Zahl der Moscheen in Deutschland liegt schätzungsweise bei 2.750 – die meisten haben kein Minarett –, Kirchen dagegen gibt es 45.000. Dass die Menschen aus den christlichen Kirchen austreten, hat nichts mit dem Islam zu tun.

Wem der christliche Glaube wichtig ist, sollte sich in einer Kirche engagieren. Laut Hochrechnungen sind außerdem lediglich 5,4 – 5,6 Prozent der Menschen in Deutschland Muslime. Dieser Anteil wird immer wieder überschätzt.

Quelle:  
Bundesamt für Migration  
und Flüchtlinge 2015  
Zeit 2016



**SPRICH. LOS**  
**Klartext** gegen Vorurteile

Mehr unter [taten-wirken.de](http://taten-wirken.de)

**BALD MÜSSEN ALLE  
FRAUEN KOPFTUCH  
TRAGEN!**

**JOKER!**



[www.youngcaritas.de](http://www.youngcaritas.de)

Deutschland ist ein Rechtsstaat mit dem Grundgesetz als Verfassung. Daher stehen die dort festgeschriebenen Grundrechte aller Menschen in Deutschland an erster Stelle.

Religionsfreiheit gilt für jeden, ob Christ(in), Muslim(in) oder anders gläubig. Es steht also jedem Menschen frei sich so zu kleiden, wie er seine Religion interpretiert. Viele Muslima tragen kein Kopftuch. Anders als oft behauptet, geben zudem 91 Prozent der Frauen mit Kopftuch an, dieses aus religiösen Gründen zu tragen und nicht aufgrund von Zwang.

Quelle:  
Frankfurter Allgemeine Zeitung 2011



**SPRICH. LOS**

**Klartext** gegen Vorurteile

Mehr unter [taten-wirken.de](http://taten-wirken.de)

MAN TRAUT SICH JA  
NICHT MEHR AUF  
DIE STRASSE!

JOKER!



[www.youngcaritas.de](http://www.youngcaritas.de)

Die Zahl der Straftaten in Deutschland ist seit 2011 nicht angestiegen, zieht man Verstöße gegen das Ausländerrecht ab.

Im Gegensatz dazu hat sich die Anzahl rechtsextremer Gewalttaten aber extrem erhöht, im Vergleich zum Vorjahr stieg die Zahl 2015 um 42 Prozent. Geflüchtete werden also selbst immer häufiger Opfer von Übergriffen.

Tatsächlich verhindern vor allem Vorurteile, Misstrauen und mangelnde Kommunikation, dass Menschen in ihrem Stadtteil ein Gefühl von Sicherheit und Ordnung haben.

Quelle:

Bundeskriminalamt 2015

Bundesamt für Verfassungsschutz 2015



**SPRICH. LOS**

**Klartext** gegen Vorurteile

Mehr unter [taten-wirken.de](http://taten-wirken.de)

DIE SIND  
KRIMINELL UND  
GEWALTTÄTIG!

JOKER!



Auch wenn es immer wieder behauptet wird: Es gibt keine Hinweise darauf, dass Geflüchtete öfter straffällig werden als andere Menschen. Auch nicht, dass Menschen nichtdeutscher Herkunft krimineller sind als die Durchschnittsbevölkerung. Die Polizeistatistik erfasst Tatverdächtige, nicht Täter(innen). Daraus kann man lediglich schließen, dass „Ausländer(innen)“ häufiger unter Verdacht geraten und polizeilich kontrolliert oder angezeigt werden. Außerdem erfasst die Statistik auch Durchreisende wie etwa Tourist(inn)en, deren (vermeintliche) Straftaten man nicht der ausländischen Wohnbevölkerung zurechnen kann. Ferner können eine Reihe von Taten – z.B. Verstöße gegen das Aufenthaltsgesetz – von deutschen Staatsangehörigen gar nicht begangen werden. Der Anstieg der Verdächtigenzahl im Jahr 2015 bedeutet also keinen Anstieg der Allgemeinkriminalität, sondern ist mit der hohen Anzahl der Verstöße gegen das Ausländerrecht zu begründen.

Quelle:  
Pro Asyl 2017  
Deutscher  
Caritasverband 2017



**SPRICH. LOS**  
**Klartext** gegen Vorurteile

Mehr unter [taten-wirken.de](http://taten-wirken.de)

**DIE TERRORGEFAHR  
STEIGT DURCH  
DIE EINGEREISTEN  
GEFLÜCHTETEN!**

**JOKER!**



[www.youngcaritas.de](http://www.youngcaritas.de)

Terroristische Organisationen sind nicht auf die Einreise von Schutzsuchenden angewiesen, um Anschläge zu verüben. Die meisten Anschläge in Europa – selbst wenn man den gefährlicheren Rechtsterrorismus außen vor lässt und nur islamistischen Terror betrachtet – werden von in Europa geborenen Menschen verübt. Terrororganisationen versuchen aber, über Angst und Hass restriktive politische Maßnahmen hervorzurufen, die ihnen als Argument für die Vorstellung eines Kriegs „des Westens“ gegen „den Islam“ dienen können. Sie haben vereinzelt auch Mitglieder als Geflüchtete einzuschleusen versucht, weil sie beobachtet konnten, dass die Flüchtlingsaufnahme viele Menschen beunruhigt und politisch zur Spaltung missbraucht werden kann. Wer darauf mit Angst und Hass reagiert, spielt ihnen also genau in die Hände. Auf die Terrorpläne von solchen Menschen haben in vielen Fällen andere Geflüchtete die Polizei hingewiesen. Dass Terroristen in Unterkünften zu rekrutieren versuchen, liegt überdies daran, dass sie sich immer die schwächsten einer Gesellschaft suchen, bei denen sie vermuten, dass diese nicht auf anderem Weg Anschluss und Anerkennung erfahren können. Außerdem kommen Menschen nach Deutschland bzw. Europa, weil sie auf der Flucht vor eben diesen Terroristen sind und um ihr Leben fürchten müssen.

Quelle: Deutscher  
Caritasverband 2017



**SPRICH. LOS**  
**Klartext** gegen Vorurteile

Mehr unter [taten-wirken.de](http://taten-wirken.de)

**DIE HABEN MEHRERE  
IDENTITÄTEN ODER  
LASSEN IHRE PAPIERE  
VERSCHWINDEN!**

**JOKER!**



Was sich aus Erfahrungswerten sagen lässt: Sowohl der Sozialleistungsbetrug durch mehrere Identitäten als auch das Beseitigen von Papieren geschieht in Einzelfällen. Durch die zentrale Erfassung von Asylbewerber(inne)n (auch per Fingerabdruck), ist das Vorgehen erschwert worden. Außerdem können beim Verdacht auf die Verschleierung der Identität Handy bzw. Computer durchsucht werden und es droht eine Haftstrafe.

Ein Problem ist jedoch noch immer die Altersangabe. Die Behörden bezweifeln die Altersangaben von Geflüchteten, auch weil Minderjährige nicht abgeschoben werden. Im Zweifel müssen medizinischer Verfahren wie Handknochenröntgenbilder eingesetzt werden, um das Alter endgültig zu bestimmen. Diese Tests sind in Fachkreisen aber umstritten. Sie sind ein Eingriff in die körperliche Unversehrtheit und gelten als unsicher.

Quelle:  
Deutscher  
Caritasverband 2017



**SPRICH. LOS**  
**Klartext** gegen Vorurteile

Mehr unter [taten-wirken.de](http://taten-wirken.de)

DER STAAT SOLL LIEBER  
FÜR EINHEIMISCHE BAUEN,  
DIE UNTERKÜNFTE FÜR  
GEFLÜCHTETE KOSTEN  
JA AUCH GELD!

JOKER!



Bezahlbarer Wohnraum in Ballungszentren ist seit vielen Jahren ein Problem. Vielerorts haben die Kommunen in den letzten Jahrzehnten Wohnraum veräußert, um den Haushalt zu sanieren. In den letzten Jahren wurden wieder verstärkt Wohnbauprogramme aufgelegt, um gegen die Wohnraumknappheit anzugehen.

Bei Unterkünften für Geflüchteten handelt es sich häufig um Wohncontainer und ähnliche Provisorien, die lediglich mit dem Nötigsten ausgestattet sind. Zusätzliche Kosten entstehen, wenn nach einem fremdenfeindlich motivierten Brandanschlag eine Renovierung von Unterkünften notwendig wird.

Quelle:  
Deutscher Caritasverband 2017



**SPRICH. LOS**  
**Klartext** gegen Vorurteile

Mehr unter [taten-wirken.de](http://taten-wirken.de)

DIE REGIERUNG SOLLTE  
ERST MAL FÜR DIE  
**EIGENE BEVÖLKERUNG**  
**SORGEN!**



**JOKER!**



Die Versorgung von Geflüchteten ist unabhängig von den Sozialleistungen. In den letzten Jahren sind keinerlei Sozialleistungen gekürzt worden. Die Bezüge für Hartz IV-Empfänger(innen) sind z.B. 2017 sogar angehoben worden, genau wie das Kindergeld.

Das Problem sind nicht die Geflüchteten, sondern die wachsende Ungleichheit zwischen Arm und Reich. Geld ist genug da – würde es zum Nutzen aller Menschen in Deutschland gerechter verteilt, könnten alle angstfrei und menschenwürdig leben.

Quelle:  
Pro Asyl 2017  
Bundesagentur für Arbeit 2017



**SPRICH. LOS**  
**Klartext** gegen Vorurteile

Mehr unter [taten-wirken.de](http://taten-wirken.de)

**DIE BEKOMMEN MEHR  
ALS EIN HARTZ IV-  
EMPFÄNGER!**

**JOKER!**



[www.youngcaritas.de](http://www.youngcaritas.de)

Der Regelsatz eines erwachsenen alleinstehenden Hartz IV-Empfängers liegt bei 409€ pro Monat, ein erwachsener alleinstehender Asylbewerber erhält 351€, wenn er nicht in einer Aufnahmeeinrichtung lebt – sonst oft deutlich weniger. Erst nach 15 Monaten Aufenthalt erhält er ebenfalls den Hartz IV-Satz, wenn sein Verfahren nicht vorher positiv entschieden wurde.

Die Kosten für eine Wohnung werden in beiden Fällen übernommen, wobei Asylbewerber(innen) in vielen Bundesländern für viele Monate verpflichtet werden, in einer Gemeinschaftsunterkunft zu leben. Asylbewerber(innen) bekommen also maximal den gleichen monatlichen Betrag zur Sicherung des Existenzminimums.

Quelle:  
FAQ-Guide, youngcaritas 2017  
Bundesagentur für  
Arbeit 2017



**SPRICH. LOS**  
**Klartext** gegen Vorurteile

Mehr unter [taten-wirken.de](http://taten-wirken.de)

DIE SITZEN DEN GANZEN  
TAG NUR RUM UND  
**ARBEITEN NICHTS.**



**JOKER!**



Da Geflüchtete die ersten drei Monate ihres Aufenthaltes nicht arbeiten dürfen und keinen Anspruch auf einen Integrationskurs haben, haben sie meist keine andere Wahl, als untätig zu warten.

Zum Teil hat es in den letzten Jahren außerdem Monate gedauert, bevor Asylsuchende überhaupt die Möglichkeit erhalten haben, ihren Asylantrag zu stellen und damit die Chance auf eine Arbeitserlaubnis zu bekommen. Viele Geflüchtete – auch viele, die mit großer Wahrscheinlichkeit in Deutschland bleiben werden – verlieren wertvolle Jahre im Wartestand und damit auch zur Integration.

Quelle:  
Pro Asyl 2017



**SPRICH. LOS**

**Klartext** gegen Vorurteile

Mehr unter [taten-wirken.de](http://taten-wirken.de)

DIE HABEN ES NUR  
AUF UNSERE  
**SOZIALLEISTUNGEN**  
**ABGESEHEN!**



**JOKER!**



Niemand verlässt freiwillig seine Heimat und nimmt die Gefahren einer Flucht auf sich, nur um von Sozialleistungen zu profitieren. Wer Asyl sucht, kämpft oft ums Überleben. Weil im Herkunftsland Krieg herrscht, Verfolgung droht, Diskriminierung an der Tagesordnung oder die eigene Existenz permanent in Gefahr ist.

Im Jahr 2015 kamen beispielsweise 159.000 der Asylsuchenden in Deutschland aus dem syrischen Bürgerkrieg – sie stellten damit über ein Drittel aller Asylerstanträge. Insgesamt erhalten ca. 50 Prozent der Asylsuchenden einen Schutzstatus.

Quelle:  
Pro Asyl 2017



**SPRICH. LOS**  
**Klartext** gegen Vorurteile

Mehr unter [taten-wirken.de](http://taten-wirken.de)

DIE NEHMEN UNS  
DIE ARBEITSPLÄTZE  
WEG!

JOKER!



[www.youngcaritas.de](http://www.youngcaritas.de)

Asylbewerber(innen) dürfen in den ersten drei Monaten des Aufenthalts nicht arbeiten. Wer aus einem sogenannten „sicheren Herkunftsstaat“ stammt, erhält auch über diesen Zeitraum hinaus keine Arbeitserlaubnis. Die ersten 15 Monate gilt in einigen Landkreisen das Vorrangprinzip: Bevor eine Stelle an eine(n) Asylbewerber(in) vergeben wird, muss geprüft werden, ob nicht ein(e) andere(r) Arbeitslose(r) dorthin vermittelt werden kann. Insgesamt sind die Regelungen sehr kompliziert und von Fall zu Fall unterschiedlich. Ob jemand eine Arbeitserlaubnis bekommt oder nicht, hängt vor allem von Aufenthaltsstatus und Herkunftsland ab.

Untersuchungen belegen, dass Zuwanderung keine negativen Auswirkungen auf den Arbeitsmarkterfolg von Einheimischen hat.

Quelle:  
FAQ-Guide,  
youngcaritas 2017  
Pro Asyl 2017



**SPRICH. LOS**  
**Klartext** gegen Vorurteile

Mehr unter [taten-wirken.de](http://taten-wirken.de)

**DIE HABEN JA ALLE  
DIE NEUSTEN  
SMARTPHONES!**

**JOKER!**



[www.youngcaritas.de](http://www.youngcaritas.de)

Schutzsuchende verlassen ihr Heimatland oft alleine. Es ist für sie äußerst wichtig, ein Mobiltelefon zu besitzen, weil es auf der Flucht die einzige Verbindung zu Familie und Freunden im Heimatland ist.

Ein Smartphone mit Internetzugang kann beispielsweise auch als Übersetzungshilfe oder GPS-Gerät dienen.

Quelle:  
ERSTE Stiftung 2016



**SPRICH. LOS**

**Klartext** gegen Vorurteile

Mehr unter [taten-wirken.de](http://taten-wirken.de)

DIE LASSEN SICH HIER  
AUF KOSTEN DER  
KRANKENKASSEN DIE  
ZÄHNE MACHEN!

JOKER!



Notwendige medizinische Leistungen sollen vom Sozialamt übernommen werden. Darunter werden aber lediglich akute Erkrankungen und Schmerzen verstanden.

Kein Leistungsanspruch besteht deshalb auf nicht akut notwendige Behandlungen und solche, die wegen der voraussichtlich kurzen Dauer des Aufenthaltes nicht abgeschlossen werden können. Daher scheidet die Behandlung chronischer Erkrankungen ohne akute Symptome und präventive Behandlungen aus.

Dies ist menschenrechtlich bedenklich und führt zu Folgeproblemen für die Betroffenen und, falls sie schlussendlich in Deutschland bleiben, deutlichen Mehrkosten für die Kassen.

Quelle:  
FAQ-Guide,  
youngcaritas 2017



**SPRICH. LOS**  
**Klartext** gegen Vorurteile

Mehr unter [taten-wirken.de](http://taten-wirken.de)



# DEINE 32 JOKER-KARTEN IN POLITISCHEN DISKUSSIONEN



[www.youngcaritas.de](http://www.youngcaritas.de)

# SPRICH.LOS

## STATT SPRACHLOS

Bekommst Du auch manchmal Aussagen zu hören, die Dich sprachlos machen? Du denkst: „Das kann ich so nicht stehen lassen!“ und gleichzeitig fehlen Dir die Worte.

Da wäre es gut, einen Joker zücken zu können, der einem gute Argumente zum Thema Flucht und Asyl liefert. Für 32 Aussagen haben wir Daten und Fakten gesammelt, die helfen sollen, Vorurteile zu entkräften und mit Argumenten Klartext zu sprechen.

Weitere Infos zu Aktionen und die genauen Quellenangaben findest Du auf [www.taten-wirken.de](http://www.taten-wirken.de)

**Herausgeber:**

**youngcaritas Deutschland**

Irene L. Bär, Karlstr. 40, 79104 Freiburg

**Redaktion:** Anne Diessner, Irene L. Bär

**Mitarbeit:** Martin Herceg, Matthias Colloseus

**Gestaltung:** Simon Gümpel

**Druck:** Hofmann Druck, Emmendingen

**Stand:** März 2017